

# NEBENWERTE

Das Magazin für aktive Aktionäre

# Journal

26 | KURZ & BÜNDIG – FREIVERKEHR

## NABAG ANLAGE- UND BETEILIGUNGS-AG WKN 674 980

### Grundkapital auf € 2 (0.78) Mio. erhöht

Bei der Nabag AG kam es in den vergangenen zwölf Monaten zu tiefgreifenden Veränderungen. Über viele Jahre hatte die Beteiligungsgesellschaft darunter gelitten, dass die Kosten in Relation zu dem sehr überschaubaren Depotvolumen zu hoch waren, um auf Dauer eine angemessene Performance zu erwirtschaften. Dieses Problem konnte mit der im Dezember 2022 durchgeführten Kapitalerhöhung, mit der das Grundkapital auf € 2 (0.78) Mio. mehr als verdoppelt wurde, gelöst werden. Gezeichnet wurden die neuen Aktien, entgegen der ursprünglichen Planung, weit überwiegend von der Value-Holdings AG (VH), da einige grundsätzlich interessierte Investoren sich in dem unruhigen Marktumfeld dann doch zurückhielten. Daher fiel die Kapitalerhöhung auch kleiner aus als ursprünglich geplant. Aktuell ist VH mit einem Anteil von 58 % sogar mehrheitlich beteiligt. Ziel ist aber, die Quote mit einer Umpflichterhöhung auf das eigentlich angedachte Niveau von 20 bis 25 % abzusenken. Interessensbekundungen aus Deutschland und Italien liegen vor. Um Kosten zu sparen, wurde zudem der Sitz von Nürnberg nach Augsburg in die Räume der VH verlegt sowie ein Nutzungs- und Überlassungsvertrag mit der Großaktionärin geschlossen.

### Spezielle Chancen in Italien

In der neuen Struktur soll die Nabag ihr Kapital jeweils hälftig in deutsche Value-Werte und in italienische Small- und Mid-Caps investieren. In Italien kann dabei auf die guten Kontakte von Vorstand Antonio Napolitano gebaut werden. Als besonders vielversprechend erachtet er ein neues Segment der Börse Mailand, in dem interessante Small- und Mid-Caps mit ambitionierten Wachstumsplänen gelistet sind. Wie er in der HV am 03.05.2023 aufzeigte, findet sich dort eine ganze Reihe spannender mittelständischer Unternehmen, die an einem Börsengang interessiert sind, für den die italienische Regierung steuerliche Anreize schafft. Auch den Anlegern wird ein Investment schmackhaft gemacht. Steigt ein Investor mit einem Anlagehorizont von mindestens fünf Jahren ein, muss er beim anschließenden Verkauf keine Steuern zahlen. Aus diesem Grund sind bereits viele Fonds und andere große Investoren in diesem Segment aktiv geworden.

### Portfolio wird sukzessive aufgebaut

Insbesondere im Small- und Mid-Cap-Bereich finden sich in Italien hochinteressante Werte. Ein einstelliges KGV, verbunden mit einer Dividendenrendite von über 5 % ist offenbar keine Seltenheit. Als Beispiele nannte Napolitano die Emak Group, die sich in den Bereichen Outdoor, Power Equipment, Pumpen und Hochdruckreiniger betätigt, sowie die Casta Diva Group, Italiens führendes Unternehmen für Events und Werbung. Beide befinden sich bereits im Nabag-Portfolio. Weitere große Werte im italienischen Depot, das jetzt mit den Mitteln aus der Kapitalerhöhung sukzessive ausgebaut wird, sind G.M. Leather, Sogefi, Cofle und SCM Sim. Mit SCM Sim, einem Vermögensverwalter mit Assets under Management von rund € 900 Mio., wird zusätzlich eine Zusammenarbeit angestrebt.

### Aktie ist einen Blick wert

Die neue Strategie klingt schlüssig. Daher scheint ein Investment in die Nabag-Aktie, die im Freiverkehr in Hamburg gehandelt wird, durchaus eine Überlegung wert zu sein. Sie notiert derzeit mit € 0.96 exakt auf Höhe des Nettoinventarwerts zum 31.03.2023. Insbesondere auf mittlere und längere Sicht sollte sich ein Investment auszahlen. Zu beachten ist allerdings das überschaubare Handelsvolumen.

**Matthias Wahler**